

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Mittwoch, **30.09.2015**, 17:05 Uhr – 20:00 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Gökels,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Johanne Lamken, Julia Suuck, Maria Winkel, Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Susanne Dähne, Carsten Peters, Christine Schulz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel (in der Zeit von 18:05 bis 20:00 Uhr),

von der Fraktion PIRATEN/ÖDP

Sebastian Kroos,

von der UWG-MS

Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht, Martin Homann-Niehoff, Otmar Knüvener, Patrik Werner,

von der Verwaltung

Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Reinhard Adams, Jörg Krause, Michael Milde, Prof. Dr. Thomas Hauff,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst,

Gäste:

Zu TOP 5.1 der Tagesordnung:

Frau Hempel, Herr Jansen, Herr Koch (DB Station & Service AG)

Zu TOP 5.2 der Tagesordnung:

Herr Ransmann, Herr Weber (Landesbetrieb Straßenbau NRW – Regionalniederlassung Münsterland)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 30.09.2015

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2.1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist. |
| | 3. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 4. | Anträge und Eingaben |
| | 4.1. | Anträge |
| | 4.2. | Eingaben |
| | 5. | Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft |
| | 5.1. | Sachstand und Zeitablauf Neubau Empfangsgebäude Hauptbahnhof (Frau Hempel, Herr Jansen DB AG) |
| | 5.2. | Vorstellung des Bauablaufs B 51 und B 481 n (straßen.nrw) |
| <u>V/0587/2015</u>
III | 5.3. | Bürgerumfrage 2015: Zentrale Ergebnisse zu den Themenbereichen "Wohnen" und "Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil" |
| | 6. | Stadtplanung |
| <u>V/0518/2015</u>
III | 6.1. | 39. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Hansaring / Schillerstraße / Hafengeweg / Dortmunder Straße
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 535: Hansaring / Schillerstraße / Hafengeweg / Dortmunder Straße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Abschließender Beschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans
3. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 535
4. Bestätigung der Darstellung des zentralen Versorgungsbereichs "B 6 Hansaring / Osmo" |

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| <u>V/0586/2015</u>
III | 6.2. | Umbau Hansaring zur Anbindung des Hafencenters, - Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0648/2015</u>
III | 6.3. | 51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-Ost für den Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 564: Gremmendorf - Nordwestlich Gremmendorfer Weg
1. Beschluss über die Stellungnahmen zum Entwurf der 51. Änderung des Flächennutzungsplans
2. Beschluss über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564
3. Abschließender Beschluss zur 51. Änderung des Flächennutzungsplans
4. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 564 |
| <u>V/0624/2015</u>
III | 6.4. | Bült - Wettbewerbsauslobung zur Neugestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen zwischen Theater und Asche |
| | 7. | Verkehr |
| <u>V/0626/2015</u>
III | 7.1. | 3. Nahverkehrsplan Stadt Münster |
| | 8. | Bauvorhaben |
| | 8.1. | Sachstand Projektentwicklung am Mittelhafen |
| | 9. | Verschiedenes |
| | 9.1. | Baugebiet Markweg-Süd, weiteres Vorgehen |

Die Vorsitzende Frau Bennink eröffnete um 17:05 Uhr die Sitzung und begrüßte eingangs die Ausschussmitglieder, die Vertreter und Vertreterinnen der DB Station & Service AG sowie des Landesbetriebs Straßenbau NRW der Regionalniederlassung Münsterland und die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Frau Bennink verpflichtete Herrn Karl-Heinz Winter als Stellvertreter von Herrn Tyrell und wünschte ihm für seine Ausschussarbeit viel Erfolg.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Auf Vorschlag von Herrn Fastermann für die SPD im Ausschuss wurde der TOP 6.2 mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, GAL, die Linke und den Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP ohne Enthaltungen von der Tagesordnung abgesetzt. Die Vorlage soll gemeinsam mit der in der heutigen Sitzung einzubringenden Vorlage V/0518/2015 (TOP 6.1) in der kommen-

den Sitzung beraten werden.

Herr Schultheiß verwies darauf, dass die zunächst auf der Tagesordnung unter TOP 7.1 vorge-sehene Vorlage zum 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster voraussichtlich erst in der kom-menden Sitzung eingebracht werde.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz erforderlich ist.
-----------------------------------	---

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu TOP 5.3.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Keine mündlichen Mitteilungen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Anträge
-----------------------------------	----------------

Keine Anträge.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Eingaben
-----------------------------------	-----------------

Keine Eingaben.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirt-schaft
---------------------------------	---

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Sachstand und Zeitablauf Neubau Empfangsge-bäude Hauptbahnhof (Frau Hempel, Herr Jansen DB AG)
-----------------------------------	---

Frau Bennink begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter der DB AG Frau Hempel, Herrn Jansen und Herrn Koch als neuen Bahn-hofsmanager Münster im Namen des Ausschusses und bat um Vortrag.

Frau Hempel und Herr Jansen berichteten ausführlich über den aktuellen Stand des Baufort-schritts sowie über die einzig verbliebene Kampfmittel-Verdachtsfläche im Eingangsbereich des nördlichen Tunnels. Aufgrund der Tieflage des vermuteten Blindgängers unterhalb eines älteren Kellerfundaments werde die abschließende Untersuchung der Verdachtsfläche und mögliche Kampfmittelräumung nicht vor Ende Oktober abgeschlossen werden können. Folglich sei die ursprünglich geplante interimweise Öffnung des Nordtunnels während des Weihnachtsmarktes in Anbetracht der sich hieraus verzögernden Rohbauarbeiten aus Sicht des Bauherrn nicht ver-tretbar. Zum Weihnachtsmarkt 2016 ist nach Aussage der DB vor dem Hintergrund des dann fertig gestellten Rohbaus von einer Öffnung des Südtunnels auszugehen. Mit einer Fertigstel-lung der Gesamtmaßnahme ist im Frühjahr 2017 zu rechnen. Eine Aktualisierung des Bau-zeitenplans werde kurzfristig vorgenommen.

Der Ausschuss bedankte sich in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei der DB AG sowie beim Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung der Stadt Münster für das ge-lungene Verkehrslenkungskonzept im Umfeld des Bahnhofs sowie für die zahlreichen Bürgerin-

formationen.

Herr Schultheiß plädierte mit Blick auf den bevorstehenden Weihnachtsmarkt 2015 für eine verstärkte fußläufige Anbindung der Fußgängerströme über die Wolbecker Straße in Richtung Salzstraße. Diese Wegebeziehung sei – insbesondere zur Entlastung des Hamburger Tunnels in Spitzenzeiten – eine überzeugende Alternative. Die DB sicherte eine entsprechende und geeignete Information der Fahrgäste bzw. Öffentlichkeit zu.

Frau Bennink bedankte sich abschließend bei den Vortragenden für die umfassenden Informationen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Vorstellung des Bauablaufs B 51 und B 481 n (Straßenbau NRW)

Frau Bennink begrüßte die Vertreter des Landesbetriebs Straßenbau NRW Herrn Ransmann sowie Herrn Weber im Namen des Ausschusses und bat um Vortrag.

Herr Ransmann und Herr Weber (Projektleiter) erläuterten anhand eines Simulationsprogramms den künftigen Streckenverlauf sowie Ausbauzustand der B 51 zwischen dem Albersloher Weg und der Warendorfer Straße sowie die Anbindung der künftigen B 481.

Die Maßnahme bestehe aus insgesamt 41 Einzelbauwerken, von denen das Kreuzungsbauwerk mit der DB am umfangreichsten sei. Ebenfalls seien einzelne Kampfmittelräumungen erforderlich.

Anschließend erläuterte Herr Weber den geplanten Ausbau der Kreuzung Warendorfer Straße/Mondstraße. Im Zuge der Altlastenbeseitigung im Bereich der ehemaligen Tankstelle im Kreuzungsbereich werde es unweigerlich zu Verkehrsbehinderungen während der Baumaßnahme kommen.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss bestätigte Herr Weber den Einbau offenporigen Asphalts, die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen so wie Schaffung von ca. 47 ha Ausgleichsflächen.

In der anschließenden Erörterung wurde u.a. eine mögliche Weiterführung des ÖPNV über den derzeitigen Buswendepunkt im Bereich des ehem. Tannenhofs sowie eine Gegenüberstellung der Lärmemissionswerte vor und nach der Maßnahme angeregt.

Weitere Bürgerinformationen seien bis zur Fertigstellung 2020/2021 geplant.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich für den informativen Bericht und begrüßte die offensive Haltung des Landesbetriebs bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit.

Anm.:

Auf Anregung des Ausschusses wird der Niederschrift die Präsentation der DB AG als PDF-Dokument im Ratsinformationssystem beigefügt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0587/2015

Bürgerumfrage 2015: Zentrale Ergebnisse zu den Themenbereichen "Wohnen" und "Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil"

Herr Prof. Dr. Hauff erläuterte anhand unterschiedlicher Diagramme die zentralen Ergebnisse der Bürgerumfrage 2015 zu den Themenbereichen „Wohnen“ und „Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil“.

Die Befragung erfolgte im Zeitraum vom 13.01. bis 18.02.2015 mit einer Rücklaufquote von 35,3 % (=3.168 Bögen). Er verdeutlichte, dass Münster grundsätzlich von der Bevölkerung gute bis sehr gute Zufriedenheitswerte erhält (z. B. Zufriedenheit „allgemein“ 1,6; Zufriedenheit „Wohnung“ 1,7; Zufriedenheit „Stadtteil“ 2,0) (V/0325/2015), im Hinblick auf die Stadtteile aber

eine Differenzierung geboten ist, die mit dieser Umfrage eingelöst wird (Erhöhung des Stichprobenumfangs um 3.000 Fragebögen). Die Umfrageergebnisse machen zur Veränderung der Wohnviertel deutlich, dass zusammengefasst ca. 70 % ihr Wohnviertel als attraktiv einschätzen, demgegenüber schätzen nur 9 % ihr Wohnviertel als unattraktiv ein. Im Hinblick auf die Entwicklungstendenzen bleibt festzuhalten, dass insgesamt 18 % ihrem Wohngebiet eine positive Entwicklung attestieren, demgegenüber haben 12,8 % eine negative Entwicklung wahrgenommen.

Die Umfrageergebnisse wurden auch auf Stadtbezirksebene zusammengefasst dargestellt; hier wurde eine redaktionell angepasste Fassung in der Sitzung vorgelegt und diesem Protokoll beigefügt. Entscheidend ist aber die Differenzierung der Ergebnisse nach Stadtteilen. Diese weisen sehr unterschiedliche Antwortprofile auf. Daher erfolgt eine intensive Diskussion der Ergebnisse auch in den Bezirksvertretungen. Die offenen Fragen nach den Gründen für Verbesserungen bzw. Verschlechterungen in den letzten 5 Jahren hat insbesondere Hinweise auf verbesserte/verschlechterte Einkaufsmöglichkeiten, bezirksbezogene Projekte (Zentrumserweiterung Kinderhaus, Umgehungsstraße) sowie Folgen von Bautätigkeit und Verkehrsentwicklung erbracht.

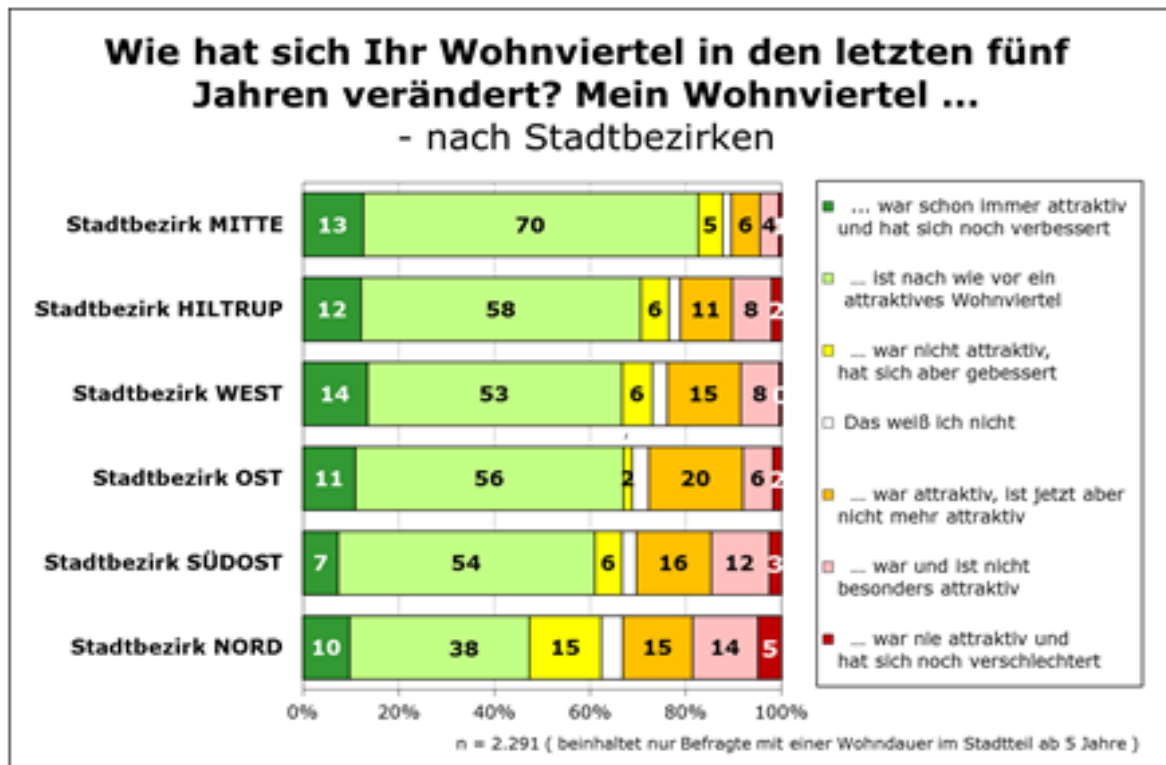
Im Hinblick auf die Lebensmitteleinkaufsmöglichkeiten im Stadtteil wurde das gute Globalurteil von 2,2 bestätigt und nach Stadtteilen differenziert. An der Spitze stehen im wesentlichen Stadtteile, in denen in den letzten 5 Jahren Einzelhandelsentwicklungsprojekte realisiert werden konnten (z. B. Hilstrup-West, Kinderhaus-Ost/West, Wolbeck). Bei Stadtteilen mit unterdurchschnittlichen Bewertungen sind zwischenzeitlich bereits neue Angebote realisiert worden (Glemer-Dyckburg, Amelsbüren) bzw. laufen Entwicklungsprozesse (Coerde, Aaseestadt). Deutlich wurde darüber hinaus die Bedeutung der Stadtteilzentrum sowie die Bedeutung der Faktoren „Nähe zur Wohnung“ und „Erreichbarkeit zu Fuß bzw. mit Fahrrad“. Im Hinblick auf Verbesserungen wurde insbesondere auf fehlende Drogeriemärkte verwiesen, d.h. hier zeige sich, dass die Schlecker Insolvenz noch nicht in allen Stadtteilen aufgefangen werden konnte. Die Umfrageergebnisse sollen bei der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes Berücksichtigung finden. Eine erneute Befragung zum gleichen Themenfeld sei in ca. 3-5 Jahren geplant, um Entwicklungstendenzen aufzeigen zu können.

In der anschließenden Diskussion bedankte sich der Ausschuss ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Hauff für die weiterführende Analyse der Befragung und ging dann auf Einzelaspekte ein:

- Für und wider von Stadtbereichs- bzw. Stadtteilzentren im Vergleich zu kleinteiligem Einzelhandel
- Die Erreichbarkeit der Versorgungstandorte mit dem Fahrrad
- Eine mögliche Belegung des Pantaleonsplatzes in Roxel,
- Dies gelte ebenfalls für Rumphorst
- Bedeutung einer weitgehenden Barrierefreiheit.

Herr Schultheiß verwies abschließend auf die hohe Zufriedenheit der Befragten insbesondere in den einzelnen Stadtteilen, in denen in den letzten 5 Jahren Projekte zur Stärkung der Zentren-/Einzelhandelsentwicklung realisiert wurden.

Folie 8 der Vorlage in der aktualisierten Fassung auf der Folgeseite:



Bürgerumfrage 2015 (Mehrthemenumfrage)

V/0587/2015, Anlage 1

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0518/2015

- 39. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Mitte im Stadtteil Hafen im Bereich Hansaring / Schillerstraße / Hafengeweg / Dortmunder Straße**
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 535: Hansaring / Schillerstraße / Hafengeweg / Dortmunder Straße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
 2. Abschließender Beschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplans
 3. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 535
 4. Bestätigung der Darstellung des zentralen Versorgungsbereichs "B 6 Hansaring / Osmo"

Die Vorlage wurde ohne Aussprache in den Ausschuss eingebracht.

Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0586/2015

Umbau Hansaring zur Anbindung des Hafencenters, - Planungs- und Baubeschluss -

Auf Antrag von Herrn Fastermann für die SPD im Ausschuss wurde der Tagesordnungspunkt mit den Stimmen von SPD, GAL, Linke und den Piraten/ÖDP gegen die Stimmen von CDU und

FDP ohne Enthaltungen mehrheitlich von der Tagesordnung abgesetzt und soll in der kommenden Sitzung am 29.10.2015 gemeinsam mit der Vorlage V/0518/2015 beraten werden.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0648/2015**

51. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-Ost für den Bereich Gremmendorfer Weg / Loddenbach
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 564:
Gremmendorf - Nordwestlich Gremmendorfer Weg
1. Beschluss über die Stellungnahmen zum Entwurf der 51. Änderung des Flächennutzungsplans
2. Beschluss über die Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 564
3. Abschließender Beschluss zur 51. Änderung des Flächennutzungsplans
4. Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 564

Der Ausschuss stimmte ohne Aussprache mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen von GAL, Die Linke und der ÖDP/Piraten ohne Enthaltungen dafür, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0624/2015**

Bült - Wettbewerbsauslobung zur Neugestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen zwischen Theater und Asche

Herr Dr. Bonn bat zu Beginn der Debatte um die Erweiterung des Preisgerichts um eine(n) Vertreter(in) der Seniorenvertretung Münster (s. Seite 5 der Vorlage) sowie um die Erweiterung der Beurteilungskriterien um die Belange von Behinderten, SeniorenInnen und Kinder (s. Seite 13 der Vorlage).

Hierzu verwies Herr Schowe auf die bereits vom Gesetzgeber geforderte Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, SeniorenInnen und Kindern bei der Planung.

Herr Fastermann erkundigte sich nach dem Stand der Planungen zum Hörster Platz sowie nach den Ergebnissen der Verkehrszählung zwischen Bült und Asche.

Herr Milde erläuterte die unterschiedlichen Verkehrsströme (Quell- und Zielverkehre sowie reine Durchgangsverkehre) im Gebiet.

Herr Fastermann thematisierte im Anschluss – im Sinne des Ergänzungsantrags der GAL – die Prüfung einer möglichen Vollsperrung im Bereich Tibusstraße/Neubrückenstraße und sprach sich für eine Simulationsberechnung einer Vollsperrung aus.

Herr Reuter sprach sich gegen eine Vollsperrung für den Individualverkehr aus.

Herr Schultheiß verwies auf die im Vordergrund der Vorlage stehenden Gestaltungsaspekte des öffentlichen Raums. Eine Sperrung des Individualverkehrs im angedachten Bereich führe kompensatorisch lediglich zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in der umgebenden Nachbarschaft und werde von der Verwaltung nicht empfohlen.

Herr Peters beantragt und begründet nachfolgenden Änderungsantrag der GAL im Ausschuss:

„Der Ausschuss möge beschließen:

Wir beantragen, die Vorlage 624/2015 wie folgt zu ergänzen:

Im Rahmen des Wettbewerbes soll insbesondere die Möglichkeit geprüft werden, die trennende Wirkung der 1. Tangente als Barriere zwischen Altstadt kern und Martiniviertel im Wege der Herausnahme des motorisierten Individual-Durchgangsverkehrs aus dem Wettbewerbsbereich, z. B. durch Schließung des Abschnittes zwischen der Tibusstraße und der Neubrückenstraße, zu mindern bzw. zu beseitigen. Ziel ist es, in dem Wettbewerbsbereich einen die angrenzenden Altstadtgebiete verbindenden Straßenraum mit erhöhter Aufenthaltsqualität, geringeren Lärmbelastungen und angemessener Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen. „

Abschließend stellte Frau Bennink den Ergänzungsantrag der GAL zur Abstimmung:

Der Ausschuss stimmte mehrheitlich mit den Stimmen von SPD, GAL, Die Linke und der ÖDP/Piraten gegen die Stimmen von CDU und FDP ohne Enthaltungen für die Annahme des Antrags.

Abschließend stimmte der Ausschuss mit gleichem Ergebnis für die so geänderte/erweiterte Vorlage:

„Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Bült –Voßgasse wird auf der Grundlage der Auslobungsunterlagen gemäß Anlage 2 ein Wettbewerb zur Um- und Neugestaltung der öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen zwischen Neubrückenstraße und Asche ausgelobt.

Im Rahmen des Wettbewerbes soll insbesondere die Möglichkeit geprüft werden, die trennende Wirkung der 1. Tangente als Barriere zwischen Altstadt kern und Martiniviertel im Wege der Herausnahme des motorisierten Individual-Durchgangsverkehrs aus dem Wettbewerbsbereich, z. B. durch Schließung des Abschnittes zwischen der Tibusstraße und der Neubrückenstraße, zu mindern bzw. zu beseitigen. Ziel ist es, in dem Wettbewerbsbereich einen die angrenzenden Altstadtgebiete verbindenden Straßenraum mit erhöhter Aufenthaltsqualität, geringeren Lärmbelastungen und angemessener Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201		2015		
Investitionsmaßnahme	4215	Bült, Fahrbahnsanierung/ Bushaltestellen			
Auszahlungen				50.000,00	
Einzahlungen				0,00	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				50.000,00	

“

Verkehr

Punkt 7 der Tagesordnung

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0626/2015

3. Nahverkehrsplan Stadt Münster

Der Tagesordnungspunkt wurde auf Bitten der Verwaltung (Endredaktion der Vorlage steht noch aus) von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Sachstand Projektentwicklung am Mittelhafen

Dem Ausschuss lagen die Empfehlungen des Beirates für Stadtgestaltung zu den Vorhaben Cronos und SuperBioMarkt vor.

Cronos:

Herr Lohaus erläuterte die zwischenzeitlich überarbeiteten Planungen zum Neubau „Cronos“ am Mittelhafen. Danach verzichtet der planende Architekt auf die Ausgestaltung des Gebäudes als „Krankenhaus“. Nunmehr erscheint das geplante Gebäude aufgrund der überarbeiteten Farb- und Materialwahl ruhiger.

Der aktuell geplante Rücksprung der Fassade an der Wasserseite wurde aufgrund der nicht erkennbaren Funktion im Beirat für Stadtgestaltung ebenso wie das Verhältnis von Glas- und Wandflächen kritisch gesehen.

Herr Fehlauer verwies auf eine weitere Anmerkung des Gestaltungsbeirates, wonach mögliche störende Einflüsse der Gesamterscheinung aufgrund von geplanten technischen Anlagen im Dachbereich vermieden werden sollen.

SuperBioMarkt:

Herr Lohaus erläuterte auf der Grundlage der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates die nunmehr geplante Einbindung der Parkpalette aus dem Baukörper heraus sowie die Reduktion auf ein keramisches Fassadenmaterial.

Der Durchgang zwischen beiden Baukörpern soll mit Blick auf eine höhere Aufenthaltsqualität erneut überplant werden.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Baugebiet Markweg-Süd, weiteres Vorgehen

Frau Winkel erklärte sich zu diesem Tagesordnungspunkt vorab öffentlich für befangen.

Herr Krause berichtete über die Ergebnisse der erfolgten Bürgeranhörungen und verwies auf die angestrebte Zustimmung zum Entwurf der Planung und zur Offenlegung in der kommenden Sitzung des Ausschusses am 29.10.2015. Die Vorlage werde selbstredend insbesondere auch die Aspekte Verkehr, Lärm und städtebauliche Dichte beleuchten.

Auf Nachfrage von Frau Bennink verwies Herr Krause darauf, dass der Ausschuss – analog der Auffassung der Verwaltung - bei der Freigabe für das Verfahren die Durchführung eines Wettbewerbes für nicht erforderlich erachtet hatte.

Herr Schowe skizzierte abschließend noch einmal das bisherige und das weitere Verfahren einschließlich der weiteren Bürgerbeteiligung. Im Übrigen werde die Vorlage die gestellten Fragen der Politik beantworten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 20:00 Uhr

gez.

Helga Bennink
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung